



Bergstadt Schneeberg  
Museum für Bergmännische Volkskunst

**„Akt im Berg“  
Fotoausstellung von Olaf Martin aus Scheibenberg  
(12. Juli – 7. September 2008)**

Akt im Berg, ein etwas anderes Thema einer Sonderausstellung im Museum für bergmännische Volkskunst, aber auch wiederum nicht. Denn sind wir in der Ausstellung nicht vom Bergbau frühen Ursprungs und dem Akt als Ursprünglichkeit umgeben?

Wir wissen nicht, wie die Bergleute während der Arbeit unter Tage über das Kostbarste, das Leben, und seine Annehmlichkeiten nachdachten? Aber ist nicht die Ausfahrt aus der Grube immer eine Wiederauferstehung für die Bergleute gewesen. Je näher sie dem Tod waren, um so mehr wollten sie leben und am Leben teilhaben.

Teilhaben am Leben, dem Einfangen von Momenten, nur in der Dunkelheit erahnende Körper oder solche, die in Licht und Schatten getaucht sind, und das visuelle Mitteilen an andere, das sind die Anliegen von Olaf Martin.

Auf seiner Homepage nennt er den amerikanischen Kriegsberichterstatler James Nachtwey (Jg. 1948) als einen seiner persönlichen Favoriten. Hier ist es die schnelle Erfassung des charakteristischen Moments des Ereignisses, welchen er selbst in seinen Fotos wiedergeben möchte. Für sein Metier nennt er als Favoriten den tschechischen Fotografen Jan Saudek, mit dem er das Sujet und der „Vorwelt heiligen Lüfte“ (Novalis), die Antiquiertheit, gemeinsam hat, nicht die provozierende Kontra-Ästhetik.

Olaf Martin strebt nach der Wiedergabe des Makellosen und Selbstbewussten, umgeben von den durch Menschenhand mühsam geschaffenen Gebilden unter Tage und edlen Steinen. In der Auswahl dieser Fotos vermögen seine Models einen Realitätsbezug zum Bergbau herzustellen.

Insgesamt können in der Präsentation mehr als 30 Fotos des Besucherbergwerks „St. Christoph“ in Breitenbrunn zu sehen. Ausgangspunkt der Entstehung von zahlreichen Fotos sind die jährlich in einer noch geringen Auflagenhöhe erscheinenden Kalender, die unter den Insidern sehr begehrt sind.